Siebente Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 127. Sonntag den 6. Mai 1888. 82. Jahrgang.

Neueste Nachrichten aus Berlin.

* Charlottenburg, 5. Mai. Se. Majestät der Kaiser hatte wieder eine ziemlich gute Nacht, der Schlaf war namentlich in der letzteren Hälfte recht ruhig.

* Berlin, 5. Mai. (Fernsprechmeldung des „Leipziger Tageblattes“.) Der Kaiser befand sich nach einer gut verbrachten Nacht heute Morgen recht wohl. Die Temperatur, welche gestern Abend wieder höher war, ist normal und betrug heute Morgen 37,2 Grad. Die Kräfte nehmen zu, so daß der Kaiser Steh- und Gehversuche unternehmen konnte. Heute wurden diese Versuche fortgesetzt, und sie werden voraussichtlich der Uebergang zu stärkerer körperlicher Bewegung sein. Auch der Appetit ist rege und das Befinden des Kaisers kann demnach als ein günstiges bezeichnet werden. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ sagt, daß das gegenwärtige Befinden zu demjenigen in den letzten Wochen in erfreulichem Gegensatz stehe. Der Kaiser nahm heute einige Vorträge entgegen und arbeitete Vormittags von 11 Uhr ab mit dem Chef des Militaircabinets General von Albedyll. Heute Mittag erstattete die Kaiserin Augusta den Majestäten einen Besuch ab. An dem Diner nahmen außer den kaiserlichen Prinzessinnen die Erbprinzessin von Meiningen und die Prinzessin Marie von Meiningen, die Schwester der Erbprinzessin, Theil. — Mehrere Abendblätter melden, daß das Befinden des Reichskanzlers Fürst Bismarck zu wünschen übrig lasse. Von neuralgischen Beschwerden sei zwar keine Rede, aber es zeige sich beim Reichskanzler Mangel an Appetit, von dem man annimmt, daß er die Folge von Arbeitsüberanstrengung der letzten Zeit ist. Die Aerzte dringen darauf, daß Fürst Bismarck sich aufs Land begiebt, und er gedenkt auch nach Varzin abzureisen, sobald das Befinden des Kaisers seine Abwesenheit von Berlin es gestattet.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Ueber das Befinden des Kaisers meldet noch die „Nationalzeitung“, daß der Verlauf am Freitag ein befriedigender und das Fieber vollkommen verschwunden war. Der Kaiser verließ bereits gegen 10 Uhr Vormittags das Bett, begab sich nach dem im Mittelbau des Schlosses belegenen Thurmvestibül, wo er etwa eine Stunde im Lehnsessel zubrachte. Dann suchte der hohe Patient sein Arbeitszimmer auf, wo er, auf dem Sopha ruhend, einige Vorträge entgegennahm und Besuche empfing. Der Kaiser fühlte sich ziemlich wohl und von den Anstrengungen, die er sich zumuthete, keineswegs ermüdet. In den Abendstunden stieg das Fieber wieder über 38 Grad. Die Consultationen der Aerzte werden des Morgens um 9 Uhr und Abends um 7 Uhr fortgesetzt.

* Die Deutschfreisinnigen pflegen bekanntlich, so oft bei Wahlen einer von ihren Leuten in die Stichwahl kommt, in einer Weise, welche den geringen Respect, auf den diese Partei noch Anspruch erheben durfte, schon längst zerstört hat, um die socialdemokratischen Stimmen zu betteln. Auch gegenwärtig geschieht das im Wahlkreise Altena-Iserlohn seitens der Herren Langerhans, Dr. Hermes, Eugen Richter rc., es scheint aber, als sollten sie dieses Mal kein Glück haben. Die „Elberfelder Freie Presse“ und das „Berliner Volksblatt“, beides socialdemokratische Blätter, lassen dem „Deutschen Freisinn“ folgende Absage zu Theil werden:

„Wenn man die ungeheuren Anstrengungen, welche die Gegner bei der Wahl in Altena-Iserlohn gemacht haben, in Betracht zieht und berücksichtigt, daß die Arbeiterpartei nur in Iserlohn eine Versammlung abhalten konnte, in welcher unser Candidat, Herr Karl Meist aus Köln, sprach, so muß man sagen, daß ein großer Theil der Wähler, ohne die Reden von Seiten der Arbeiterpartei gehört zu haben, dennoch zur Einsicht gekommen ist, und daß bei energischer Agitation die Zeit nicht mehr fern ist, wo wir unseren Candidaten in die Stichwahl bekommen. Den meisten Stimmenzuwachs erhielten die Socialdemokraten in Lüdenscheid, wo die Zahl der Stimmen von 226 im vorigen Jahre auf 730 in diesem Jahre stieg, also eine Zunahme von 504 Stimmen. Im Uebrigen ist die Stimmenzahl in den verschiedenen Bezirken dieselbe geblieben. Einen nicht unerheblichen Zuwachs haben wir in den ländlichen Orten zu verzeichnen. Nur in Altena haben wir einen kleinen Verlust von 86 Stimmen zu verzeichnen. Es hat dies hauptsächlich seinen Grund in der bei der vorigen Wahl vorgekommenen Maßregelung mehrerer Arbeiter der Firma Basse und Selve. Die Furcht, brotlos zu werden, hat leider eine Anzahl tüchtiger Genossen davon zurückgehalten, diesmal die Agitation zu betreiben. Hoffentlich wird der Erfolg in Lüdenscheid die Altenaer Arbeiter zu erneuter Thätigkeit anspornen. Wie weit der Anstand bei den Herren von der freisinnigen Partei geht, beweist folgende, am Tage vor der Wahl von einem Freisinnigen gethane Aeußerung. Derselbe rief in einer Versammlung: „Die Socialdemokraten sind politische Taugenichtse“. Da wir aber an solche Unverschämtheiten ziemlich gewöhnt sind, so kann uns dieser neue Beweis freisinniger „Höflichkeit“ nur ein mitleidiges Achselzucken entlocken. Der betreffende „Herr“ ist Mitglied des freisinnigen Wahlvereins. In der That ein netter Held. Die Lüdenscheider freisinnige Zeitung „Reform“ bringt in ihrer Nr. 51 vom 1. Mai einen Artikel, betitelt: „Der Wahlausfall im Wahlkreise Altena-Iserlohn“, in welchem sich u. A. folgender Passus befindet, der verdient, etwas tiefer gehängt zu werden. Es heißt da: „Bemerkenswerth ist der ungeheure Zuwachs der Stimmen für den socialistischen Candidaten Herrn Meist. Man würde indeß fehl gehen, wenn man behaupten wollte, daß alle diejenigen, die dem Candidaten der socialistischen Partei ihre Stimme gegeben, wirklich Socialdemokraten seien. Viele Arbeiter, die bei den vorjährigen Wahlen dem Cartellbruder Herrn Reinhold ihre Stimme gegeben, haben jetzt Herrn Karl Meist gewählt, weil sie auf diese Weise ihre Unzufriedenheit mit der gegenwärtigen Reichstagsmehrheit am Besten documentiren konnten und weil sie ihrem Protest gegen das von gewissen conservativen Fabrikanten beliebte System der Bevormundung in politischer Hinsicht Ausdruck geben wollten!“ — Diesen blühenden Unsinn brachte, wie gesagt, die „Reform“. Diejenigen also, die Herrn Meist gewählt, haben nicht gewußt, was sie thaten, waren also nach der „Reform“ unzurechnungsfähig. Haben die Arbeiter schon derartiges gehört? Wir glauben kaum. Es war dies der angeblich für Volkswohl und Volksfreiheiten eintretenden freisinnigen „Reform“ vorbehalten. Ferner sollen diejenigen, welche Herrn Meist gewählt haben, dadurch nur gegen die Bevormundung conservativer Fabrikanten protestirt haben. Der Redacteur der „Reform“ hält die Arbeiter anscheinend für erbärmliche Kreaturen. Wir können aber auch von Fällen fortschrittlicher Bevormundung erzählen. Dem Arbeiter ein menschenwürdiges Dasein zu erkämpfen, daran denkt der deutsche „Freisinn“ nicht. Durch das Eintreten der „Freisinnigen“ leiden wir noch heute unter dem Druck des Socialistengesetzes. Arbeiter des Wahlkreises Altena-Iserlohn! zeigt den freisinnigen Mannesseelen, die Euch nicht einmal für politisch reif halten, am Tage der Stichwahl, am 12. Mai, daß Ihr das heuchlerische Gebahren durchschaut habt, daß Ihr zielbewußte Arbeiter seid, indem Eure Parole lautet: Stricte Wahlenthaltung!

* Der Prinz Arthur von Großbritannien, Herzog von Connaught, ist durch Cabinetsordre vom 1. Mai d. J. zum Chef des Brandenburgischen Husarenregiments (Zieten'sche Husaren) Nr. 3, bei welchem er bisher à la suite geführt wurde, ernannt. Dieses Regiment, welches in Rathenow steht, hat schon früher Chefs aus dem Welfenhause gehabt. Der König Ernst August von Hannover war schon als Herzog von Cumberland seit Anfang der zwanziger Jahre Chef des Regiments, das er nach seinem Regierungsantritt behielt; nach seinem Tode bekam sein Sohn, der König Georg V. von Hannover, das Regiment und wurde auch nach seiner Depossedirung als Chef desselben bis zu seinem Tode 1878 weiter geführt. 1879 wurde Prinz Friedrich Karl von Preußen zum Chef ernannt; seit dessen 1885 erfolgtem Tode hatte das Regiment keinen Chef.

* Eine Meldung der „Politischen Correspondenz“ aus Tirnowo bezeichnet die dem Prinzen Ferdinand von Coburg in Gabrowo, Drenowa und in Tirnowo zu Theil gewordenen Empfänge als geradezu glänzende. In letztgenanntem Orte, in welchem die Ankunft am 2. d. M. um 5 Uhr erfolgte, war die Bevölkerung und Garnison Sr. Durchlaucht bis zum Ausgange des an Naturschönheiten fast einzig dastehenden Jantra-Défilés entgegengezogen. Als der Prinz einzog, gab eine aus Schumla zum Empfange commandirte Batterie Salutschüsse ab und festliches Glockengeläute von allen Thürmen verkündete weit ins Land hinein seine Ankunft. Abends wurde dem Prinzen zu Ehren ein Bankett mit Tischreden hochpolitischen Inhalts gegeben. Am 3. d. M. um 3 Uhr hielt der Prinz eine große Parade über sein in Tirnowo garnisonirendes Regiment ab und besuchte im Laufe des Tages sämmtliche Schulen. Nachts fand in der Kirche der „Vierzig Märtyrer“, der alten Zarengruft, eine kirchliche Feier statt. Die Bevölkerung legt einen wahren Wetteifer an den Tag, dem von seinen bisherigen Reiseeindrücken hochbefriedigten Prinzen ihre Erkenntlichkeit für seinen Besuch und ihre liebevolle Ergebenheit zu beweisen.

* Wie aus Konstantinopel geschrieben wird, entbehren die Meldungen, daß der ehemalige Khedive von Egypten, Ismail Pascha, wegen angegriffener Gesundheit ein europäisches Bad aufzusuchen gedenke, jeder Begründung. Ismail Pascha's Befinden ist ein vortreffliches, und er hat nie daran gedacht, seinen reizenden Aufenthalt in Emirghian zu verlassen, sowie das ihm bestens zusagende Klima von Konstantinopel gegen ein anderes zu vertauschen.

Marine.

* Das österreichische Uebungsgeschwader, welches gegenwärtig in Pola in Dienst gestellt wird, ist der „Minerva“ zufolge im Verhältniß zu der überhaupt gegenwärtig vorhandenen Zahl österreichischer Panzerschiffe ein recht ansehnliches. Es wird aus fünf der acht Kasemattschiffe der österreich-ungarischen Flotte bestehen, und zwar wird von den besten Schiffen derselben nur „Erzherzog Albrecht“ zurückbleiben, während die beiden anderen, nicht verwendeten, „Kaiser“ und „Lissa“, solche sind, für welche bereits Ersatzbauten — Panzerdeckschiffe — in Angriff genommen wurden. Zu den Panzerkasemattschiffen „Custozza“, „Don Juan d'Austria“, „Kaiser Max“, „Tegetthoff“ und „Prinz Eugen“, stoßen noch die Torpedo-Kreuzer „Panther“ und „Leopard“, Schiffe von 1530 Tonnen und achtzehn Knoten Fahrt, und das Torpedofahrzeug „Meteor“ von 350 Tonnen Deplacement. Somit wird das Geschwader aus sieben Schiffen und einem größeren Fahrzeuge bestehen. Das größte der Panzerschiffe, der „Tegetthoff“, hat 7390 Tonnen Deplacement, „Custozza“ 7060 und die drei übrigen je 3550 Tonnen.

* In Portsmouth hat dieser Tage die neue Doppelschrauben-Corvette „Nymphe“ das Dock verlassen. Das Schiff hat ein Deplacement von 1140 Tons, eine Länge von 195, eine Breite von 28 und einen Tiefgang von 12½ Fuß; die Maschinen besitzen 2000 indicirte Pferdekräfte und sollen dem Schiffe eine Geschwindigkeit von 16½ Seemeilen pro Stunde geben. Die Bestückung besteht aus 8 fünfzölligen 2 Tons-Hinterladern und 8 Schnellfeuer- und Maschinengeschützen, sowie einigen Torpedolancirrohren. Die ersteren sind eine sehr starke Waffe und schleudern ein Geschoß von 50 Pfund, während die Pulverladung 16 Pfund beträgt. Die „Nymphe“ gehört der B-Classe an, doch sind die übrigen Schiffe der letzteren, wie „Beagle“, „Borrosa“, „Barracouta“, „Basilisk“, „Barham“, „Bellona“, „Blanche“, und „Blonde“ etwas größer. Ferner sind zwei Kanonenboote erster Classe von 860 Tons Deplacement und Maschinen von 1200 Pferdekräften bei der Firma Scott & Co. in Greenwich in Bau gegeben worden. — Mehrere englische Kriegsschiffe sind in letzterer Zeit wieder von Unfällen betroffen worden. Die neue Corvette „Buzzard“ bohrte bei der Probefahrt zur Prüfung der Maschinen in der Nähe von Sheerneß eine Fischerschmack in den Grund. Das neue australische Flaggschiff „Orlando“ konnte seine Fahrt nach den Colonien nicht antreten, weil man vergessen hatte, die Geschütze an Bord zu bringen. Ferner konnte das nach dem Mittelmeer bestimmte Panzerschiff „Inflexible“ nicht nach seinem neuen Stationsorte abgehen, weil die Drehthürme, in denen sich die Geschütze befinden, sich nicht bewegen ließen. Als dann das neue Panzerschiff „Benbow“ die Stelle der „Inflexible“ einnehmen sollte, entdeckte man, daß dasselbe ebenfalls nicht abgehen konnte, weil keine passende Munition für die Geschütze vorhanden war.

Das Unglück in Meißen.

† Meißen, 5. Mai. Das Unglück in der Fabrik englischer Sicherheitszünder von Brückner & Zincke in Meißen ist — Gott sei Dank! — nicht ganz so schlimm gewesen, als wie es in den gestern Abend darüber in der ersten Bestürzung in die Oeffentlichkeit gedrungenen Mittheilungen geschildert wurde. Die Zahl der Todten beträgt nur drei. Unter den Trümmern der in die Luft geflogenen Fabrik wurden die verkohlten Leichen von zwei Arbeiterinnen Namens Martha Kriebler aus Meißen und Alwine Kollatzsch aus Niederfähre hervorgezogen. Beide waren ledig; die eine davon gedachte in den nächsten Tagen Hochzeit zu halten. Zwei andere Arbeiterinnen, Clementine Winkler aus Meißen und die Wittwe Selma Burk aus Cölln bei Meißen, wurden schwer verletzt vorgefunden und nach dem Krankenhause gebracht, woselbst die Letztgenannte in vergangener Nacht an den erlittenen Brandwunden gestorben ist. Dieselbe hinterläßt 4 unmündige Kinder. Vier Arbeiterinnen erlitten bei der Explosion minder schwere Verletzungen und hofft man, dieselben am Leben zu erhalten. Ueber die Ursache des Unglücks war etwas Bestimmtes nicht festzustellen. Die im Krankenhaus verstorbene Wittwe Burk hat kurz vor ihrem Tode ausgesagt, daß eine der Maschinen, mit der die Zündfaden versponnen werden, nicht geölt gewesen sei, und daß infolge der durch das Trockengehen entstandenen Erhitzung der Spindel die Entzündung der gesponnenen Zünder bewirkt wurde.

Die Explosion ist gestern Nachmittag kurz nach 4 Uhr erfolgt, und merkwürdiger Weise ohne bedeutende Detonation. Der rechte Flügel der an der Zaschendorfer Straße (12 Minuten vom Bahnhofe entfernt) gelegenen Fabrik stand sofort in Flammen. Die in den anderen völlig unversehrt gebliebenen Gebäuden beschäftigten Arbeiter eilten sofort zur Hilfe, und auch die Feuerwehren von Meißen und Cölln waren rasch zur Stelle. Die Feuerwehren haben, nicht achtend der großen Gefahr, aus der brennenden Fabrik einige gefüllte Pulverfässer und angekohlte Kisten mit Zündern herausgeholt und in Sicherheit gebracht und so weiterem großen Unglück vorgebeugt.

Die Unglücksstätte umfaßt eine Fläche von ca. 200 qm. Das zerstörte Fabrikgebäude war in Ziegelrohbau (Parterre und kleines niedriges Stockwerk) ausgeführt und in seiner inneren Einrichtung mit allen nur denkbaren Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet. Die einzelnen Arbeitsräume waren durch Brandmauern von einander getrennt und nur durch eiserne Zugangsthüren unter einander verbunden. Die geschwärzten Ruinen lassen erkennen, daß mehrere Arbeitsräume von dem Unglück betroffen wurden.

Es ist das nun die dritte der Meißner Zünderfabriken, die vom Unglück heimgesucht wurde. Anfangs der 70er Jahre flog die Zünderfabrik im Goldgrunde in die Luft, wobei 20 Personen das Leben verloren, und Anfangs der 80er Jahre erlitt die Vereinigte Zünderfabrik im Dreßelgrunde (Actiengesellschaft) ein gleiches Schicksal.

Der eine Mitinhaber der Firma Brückner & Zincke, Herr Zincke war zur Zeit des Unglücks in der Fabrik anwesend.

Die Ausstellung im deutschen Buchhändlerhause.

V.

Zunächst muß in der Betrachtung der Holzschnittabtheilung weiter fortgefahren werden. Richard Henkel aus Leipzig hat besonders seine geschickten Tonschnitte für das Lipperheide'sche Werk ausgestellt, auch Vignetten u. s. w. Geschmackvolle Buchdruckvignetten lieferte auch Bernhard Hellmuth, Reallehrer in Weißenburg. Ferd. Tegetmeyer in Leipzig zeichnet sich sowohl im Ton-, wie im Facsimileschnitt aus. Portrait und Figur ist trefflich vertreten. Eine Landschaftswiedergabe nach Wilhelm Georgy ist von überraschender Feinheit und Sauberkeit. Tadellos sind die botanischen, zoologischen und anatomischen Abbildungen ausgeführt. Bei Emil Krell fällt besonders ein schöner Schnitt nach einem Gemälde von Defregger auf. Feldweg hat eine Reihe von Sachen ausgestellt, die aber sämmtlich noch aus der Zeit der jetzt aufgelösten Firma „Nadelmann & Feldweg“ herrühren und auch mit dieser Holzschnittfirma gezeichnet sind, oder vielmehr waren, denn Herr Feldweg hat die beiden Worte „Nadelmann und“ überall in jedem Auge deutlich sichtbarer Weise weggeschnitten oder übertuscht. In Erörterung über dieses Verfahren kann und braucht sich wohl der Berichterstatter hier nicht weiter einzulassen. Die Firma H. Gedan hat zehn Rahmen mit Holzschnitten ausgestellt, die durchweg durch ihre künstlerische, wirkungsvolle Ausführung erfreuen. Es sei nur erwähnt das Blatt nach Walter Firle mit den feinen Lichtwirkungen, Hugo König's „Desdemona“ und das schöne Figurenbild „Die Reue“ von Hermann Frege. Ebenso reich und trefflich ist August Neumann vertreten durch prächtige Leistungen im Illustrationsschnitt u. s. w. Emil Obst in Berlin hat drei verschiedene Rahmen mit trefflichen Arbeiten ausgestellt. Seinen alten Ruf bewährt Theodor Knesing in München. Besonders erwähnt sei sein Schnitt nach Zimmermann's „Christus bei den Fischern“.

Auf das Gebiet des Kupferstichs führt den Beschauer die alte bewährte Leipziger Firma H. Gustav Brinckmann. Wenn Brinckmann auch geschäftlich meist auf kunstgewerblichem Gebiete thätig war, so zeigen doch die ausgestellten Kunstblätter, daß er sich auf dem höheren Gebiete heimisch fühlt.

Sein großes „Kaiserbild“ ist eine schöne, sprechende Bildnißarbeit, auch das kleine „Kaiserpaar“. Nicht minder lebensvoll durchgeführt ist sein „Baurath Mothes“. Von nicht minder sauberer und schneidiger Ausführung sind die drei großen Blätter mit sittenbildlichen Darstellungen, „Der kleine Concurrent“, „Der Heirathsantrag in der Schneiderwerkstatt“ und „Das unterbrochene Ständchen“. Die Krone des Ganzen aber ist ein prächtiger Kupferlichtdruck, den Brinckmann nach einer meisterlich vom verstorbenen Prof. O. Ufer nach Raphael's Bridgewater-Madonna gefertigten Zeichnung ausführte. Er zeigt damit, daß ihm auch dies neue Verfahren vertraut ist. Den höchsten Leistungen der Kupferstichkunst reiht sich sodann der Stich unseres Alfred Krauße nach dem berühmten Calame'schen Bilde „Eichen im Sturm“ an. Es ist schon früher ausführlich gewürdigt worden. Bemerkt sei hier noch, daß der hochgelungene Druck dieses großen Blattes unter der Leitung Eichner's in der Kunstanstalt bei F. A. Brockhaus ausgeführt ist. Prächtige Stichleistungen haben auch ausgestellt K. F. Gläser in Stuttgart und E. Mohr, hier. Stengel & Markert in Dresden bringen schöne Sachen in Lichtdruck, so das Album der Dresdner Aquarell-Ausstellung und ein Album mit Dresdner Ansichten. C. G. Röder-Leipzig bewährt seinen Ruf im Notendruck mit künstlerisch entworfenen Titelblättern.

Adolf Weiske.

Kunstvereinsausstellung.

Die ausgestellten Weichardt'schen Architekturentwürfe werden nur noch wenige Tage ausgestellt bleiben können. Einige Worte mögen über dieselben hier noch gesagt sein. Der Umbau des Herrenhauses in Gundorf, die Villa Köche in Mühlhausen, die Villa Krügel an der Bismarckstraße, Villa Vogt & Lunder in Weimar, Villa Klasing in Gohlis, Villa Schulze in Apolda und das Schröder'sche Haus in Leipzig, alle wirklich ausgeführt, bezeugen den feinen Geschmack Weichardt's im Entwerfen ländlicher und städtischer Wohnhäuser. Der Concurrenzentwurf für das deutsche Buchhändlerhaus beweist, daß auch in der Sprache der italienischen Renaissance ein seiner Bestimmung entsprechender, monumentaler Bau geschaffen werden konnte. Der Entwurf für ein Archivgebäude in Weimar zeichnet sich ebenfalls durch den Adel der Formen aus und bringt die Großheit und Monumentalität wie sie sich z. B. in den großen Bogenfensteranlagen entwickelt durch den Contrastmaßstab der dazwischen gelegten kleinen Fenster und der nur bis zur Kämpferlinie reichenden Figurennischen auf der anderen Seite in feinberechneter Weise zum klaren Ausdruck. Reizvoll und lebendig ist der Bebauungsentwurf für die Bismarckstraße, ebenso malerisch wie zweckmäßig disponirt blickt das Stoy'sche Erziehungshaus von seinem Hügel herab. Palastähnlich schön in der Façade mit ihrem reichen Loggienschmucke und praktisch im Grundrisse durch Verlegung der Einfahrten nach der Johannisgasse ist der Entwurf für das Becker'sche Haus. Den romanischen Stilcharakter in großem Reichthum entfaltet der Entwurf für die Erneuerung der Eisenacher Nicolaikirche. Besonders hervorgehoben seien zum Schlusse die drei großen, von Weichardt in Gemeinschaft mit Seliba gearbeiteten Entwürfe, nämlich der für das Reichstagsgebäude in Berlin, der für ein Collegiengebäude in Straßburg und endlich der zur Bebauung der Museumsinsel in Berlin. Der Reichstagsgebäudeentwurf weiß durch die Großartigkeit und den Ernst seiner Form zu fesseln. Prächtig wirken die Façaden mit den Pavillonentwickelungen, den stattlichen Dachfigurenreihen und der bedeutsam aus der Mitte des Baues sich erhebenden Kuppel. Der Entwurf für Bebauung der Museumsinsel verdient eine besondere Vertiefung von Seiten jedes Beschauers. Er ist unter allen Concurrenzentwürfen jedenfalls der einzige, der sich am glattesten und geschmeidigsten an die dreieckige Gestalt der Insel anschmiegt. Das dadurch im Innern sich bildende „dreieckige Forum“ ist von besonderem Reize, besonders interessant auch der eine an dasselbe stoßende Hauptbau, der, was in keinem anderen Entwurf gelöst war, den ganzen großen pergamenischen Altarbau bequem in seinem Innern aufnehmen konnte. Ebenso entsprechend sind alle übrigen Räume disponirt. Auf alle Fälle ist der Gesammtüberblick über die Weichardt'schen Arbeiten, die architektonische sowohl wie besonders auch die prächtigen Landschaftsbilder ein hochgenußreicher.

Adolf Weiske.

Kunst-Verein.

* Ausgestellt blieben im Vertragssaale: „Im Park“, Oelgemälde von A. Koppis in Stuttgart; sechs Blätter Aquarellen: „Felsschlucht“, „Motiv an der Lahn“, „Partie aus Reichenburg an der Tauber“, „Partie aus Marktbreit a./Main“, „Waldbach“, „Abend im Wald“ von Heinrich Ad. Hoffmann sen. in Frankfurt a./Main; ein Genrebild „Kammerherren beim Male plaudernd“ von Karl Seiler in München, fünf Aquarellen, ein Bild aus London von P. Sala, „Am Lande“ und ein Bild aus Venedig von demselben, eine zweite Ansicht aus Venedig von Tetar van Elven, und ein Mädchenbildniß von Levoratti; ein männliches und ein weibliches Bildniß von Bradley; „Sage“ von Ferdinand Keller in Karlsruhe, „Abschiedskuß“, Genrebild von Alma Tadema in London, „Abend auf der Insel Philä“ von H. Corrodi in Rom, „Flamingos und Pelikane“ von Wilhelm Kuhnert in Berlin, „Tempel von Karnak“ von B. Fiedler in Triest, „Hafen von Dortrecht“ von Gustav Schönleber in Karlsruhe, „Centaurenpärchen“ von Arnold Böcklin in Zürich, „Marine am schwarzen Meer“ von F. Roubaud in München, „Eine Klippe im Meer“ von F. C. Welsch. Außerdem von plastischen Werken: Portraitbüste des verstorbenen Leipziger Professors Fechner, modellirt in Gyps von Gustav Kietz in Dresden; Portraitbüste in Bronze von Otto Schweizer in Zürich, sowie ein Portraitmedaillon (Flachrelief) von K. Seffner in Leipzig.

Die im Oberlichtsaale befindliche Ausstellung der architektonischen und decorativen Entwürfe und einer Reihe von Aquarellen von dem Leipziger Architekten Karl Weichardt, sowie der nachgelassenen Skizzen, Zeichnungen und Aquarellen des verstorbenen Leipziger Zeichners und Kupferstechers Adolf Neumann bleibt nur noch am heutigen Sonntag geöffnet. Mitte nächster Woche wird eine neue Sonderausstellung, enthaltend eine ansehnliche Reihe großer Cartons von Friedrich Overbeck, eröffnet werden.

Gewinne

5. Classe 113. königl. sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen in Leipzig den 5. Mai 1888.

Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

Nr.	Mark		Collection
40009	300000	bei Herrn	G. M. Weinhold, Pirna.
39895	15000	" "	C. O. Herberger, Johanngeorgenstadt, und Herrn C. G. Reßler, Zschopau.
93042	15000	" "	G. C. Schmeil, Coswig.
25243	5000	" "	H. Kraft, Ebeleben.
91767	5000	" "	Ernst Kunze jr., Chemnitz.

Gewinne zu 3000 Mark.

Nr. 8795 11638 11717 12007 19204 27589 31283 31467 37530 38663 45047 45187 55106 57081 58299 58910 60129 61002 61432 62076 62693 63348 66902 67003 70934 72982 75440 81498 89278 91458 96594 98631 99903.

Gewinne zu 1000 Mark.

Nr. 3425 5809 6054 7107 8341 8712 11289 13320 13400 15574 16175 18649 20312 27217 29264 32365 33941 34008 39824 46522 50159 51168 51355 53168 56766 60404 60924 69450 70624 73149 81019 83554 83578 83866 87073 87351 90872 92806 94037 95059.

Gewinne zu 500 Mark.

Nr. 3267 3760 3816 5761 6856 7256 7259 13508 18670 20061 20702 20854 21720 22196 24305 24785 25188 25647 26383 26501 27445 27591 30160 36487 39822 40357 41478 41948 45041 45090 46807 47061 47731 51730 54729 54996 56588 58517 58614 60696 60714 62020 67928 68573 68994 73244 77483 78331 78912 79297 81924 82081 92910 93222.

Gewinne zu 300 Mark.

Nr. 534 585 1782 1948 2018 2284 2371 3270 3807 4103 5469 6614 6895 8081 8295 10216 10358 10518 11141 11402 11728 12127 12450 13216 14546 14892 15340 15618 16998 17489 19778 22947 23659 23855 24741 24873 26774 29068 29357 29626 31240 32896 33076 34177 34310 34315 34741 36043 37334 38833 39735 41887 42471 43182 43485 43775 44091 44131 46009 45845 45579 46718 47382 48030 48311 48493 48661 50482 51560 51660 52307 52477 53659 53264 55032 56211 56263 57017 57835 58611 59156 59689 59576 60812 60940 61828 63528 66022 66475 67495 67717 68796 69836 70199 71364 72768 73713 73886 75277 75638 75804 77284 77548 78634 78884 80356 81597 82537 83358 84427 85681 88779 87663 88861 88916 89189 90299 90683 91034 91213 91713 92128 95827 95941 96793 96870 97735 98891 99440.

Gewinne zu 200 Mark.

Nr. 10 15 67 133 78 85 94 298 315 67 513 91 96 681 728 36 809 28 63 921 68. — 1157 202 4 61 329 31 32 35 39 57 450 542 46 639 757 69 917 90. — 2037 64 83 95 106 54 56 472 86 87 733 817 918 86. — 3053 55 211 30 44 426 90 528 53 89 99 747 84 90 96 826 49 913 68. — 4007 110 209 329 49 88 495 527 754 57 67 95 860 61 84. — 5073 94 131 203 30 329 42 422 542 94 637 722 33 821 44 86 981. — 6096 121 288 397 418 28 50 530 44 689 715 836 932 40. — 7018 62 84 105 61 79 237 53 316 20 435 44 535 87 865 931. — 8044 227 84 97 330 40 93 95 96 419 29 502 82 85 613 68 714 18 51 62 65 804 28 58 70. — 9106 43 98 207 92 393 408 51 539 614 28 35 92 755 82 935. — 10012 15 43 198 205 18 45 72 484 630 718 51 869 913 46. — 11132 39 245 631 807 24 51 66 958. — 12002 18 220 36 83 304 9 66 81 423 34 68 579 86 694 748 50 91 871 947. — 13118 209 13 85 357 470 74 584 99 639 62 719 24 806 15 24 938. — 14114 293 503 614 67 718 44 873 985. — 15009 19 22 75 125 55 71 224 541 68 81 639 56 799 807 63. — 16033 131 48 280 360 402 31 60 608 10 31 83 734 822 42 914 17. — 17049 210 26 340 42 86 501 31 651 105 9 68. — 18020 63 65 118 319 28 443 75 81 511 638 98 788 800. — 19001 203 49 75 309 53 493 502 3 66 670 92 740 45 889 96 991. — 20035 102 6 21 98 65 86 243 59 375 80 407 89 588 622 724 812 998 99. — 21093 117 34 65 66 212 80 364 83 437 68 91 534 43 55 623 707 74 84 88 828 40 76 78 903. — 22036 64 78 79 114 325 46 581 676 757 66 818 922 42 88. — 23014 48 73 105 61 97 268 317 43 80 455 570 605 783 893 900 914 58. — 24023 25 33 60 65 85 94 108 235 347 80 89 89 527 647 749 855 905 47 54. — 25228 350 95 97 408 28 59 534 52 663 72 90 771 75 77 98. — 26022 82 113 17 31 56 64 213 22 24 30 31 33 362 406 642 95 864 87 961 99. — 27040 85 243 78 359 437 62 72 503 21 22 53 649 729 831 48 89 977. — 28173 78 80 88 220 56 313 453 508 90 608 89 742 52 71 920 44 83. — 29058 157 98 256 312 48 478 94 555 638 841 68 929. — 30024 25 39 213 33 66 419 34 583 609 79 708 29 37 71 884 901 20 30 91. — 31093 108 21 65 71 221 29 47 379 92 99 402 544 689 90 793 817 930 73 83. — 32045 253 431 62 86 621 68 771 72 849 919 46 50. — 33021 290 94 380 482 39 50 585 633 774 832 58 75 943 97. — 34028 44 55 68 94 161 211 22 33 46 68 300 413 569 735 58 68 822 93 906 78 81. — 35143 55 90 96 97 306 429 52 56 542 59 60 62 600 665 711 56 71 904. — 36157 88 217 25 82 86 308 19 44 93 426 31 502 6 40 72 655 706 819 73 947. — 37136 229 69 375 82 426 49 61 501 84 93 653 84 782 854 92 918. — 38005 103 5 48 80 97 247 96 330 40 423 33 604 26 34 723 834 51 901 53 98. — 39026 47 93 111 70 253 59 98 328 62 71 75 82 568 616 32 86 723 819 37 908. — 40033 47 125 56 201 14 79 88 301 4 80 435 55 502 668 79 722 42 829 74. — 41008 49 70 93 179 90 237 320 33 58 65 501 55 84 689 715 26 45 67 819 21 62 932 99 42000. — 42129 30 242 310 68 84 499 509 786 800 805 54. — 43268 452 81 669 89 711 29 90 823 45 926 84 86. — 44024 175 237 584 36 74 632 55 80 716 33 35 54 813 14 93 934 39 61. — 45036 27 40 115 19 36 41 99 217 90 380 409 38 87 670 645 82 711 62 879 912 38. — 46080 287 301 23 82 83 94 427 504 15 676 91. — 47118 519 26 75 828 35 69 78 82. — 48140 76 229 49 58 70 331 69 470 573 77 626 36 67 713 83 883 902 5 44 50 65. — 49029 31 71 79 134 203 10 47 94 324 98 424 50 516 40 602 37 705 56 57 70 805 78 955 70. — 50003 43 153 216 57 329 86 586 30 64 714 875 935. — 51049 158 78 91 254 67 68 97 250 64 78 409 18 93 601 739 44 53 848. — 52043 80 154 251 326 410 572 689 90 796 921. — 53103 24 33 58 216 26 91 357 91 98 96 474 670 700 735 54 83 863 74. — 54008 237 99 347 486 552 614 50 52 732 40 74 84 856 914 43 93 97. — 55077 108 55 233 318 37 80 57 91 573 610 47 773 93 824 958 61 65 79 94. — 56032 47 115 39 62 73 207 18 43 341 483 742 46 817 90 955 43 48. — 57010 129 81 240 432 23 58 66 74 81 516 30 679 709 57 75 863 918 66 81 82 84. — 58004 121 54 74 221 35 78 97 309 76 81 458 68 503 85 602 718 23 25 41 75 81 827 28 29 56 57 62 67 98 906 19. — 59141 285 329 71 463 85 552 75 96 812 54 77 983 45. — 60090 135 202 28 305 56 413 28 515 36 646 703 857 96 953 61000. — 61107 210 94 518 63 90 638 78 994. — 62023 95 101 10 32 288 94 446 49 539 723 82 91 903. — 63106 74 81 87 96 321 475 615 724 800 804 84 947. — 64042 153 434 75 518 28 41 95 653 725 41 808 22 58 73 901. — 65021 299 397 425 532 48 740 44 45 86 872 933 79 82 83. — 66155 202 29 367 415 58 62 69 82 532 27 78 85 615 60 72 74 825 67 90 979. — 67072 122 99 255 426 34 44 81 562 611 56 774 909. — 68022 37 68 158 82 84 98 209 22 69 77 87 352 71 72 406 11 77 851 91 983 85. — 69045 186 93 330 452 81 616 707 15 33 44 69 91 839 44 80 905 44. — 70019 66 194 213 23 811 16 846 678 772 892 905 80. — 71011 54 73 291 383 422 33 49 576 81 604 9 36 776 90 863 77 93 908 94 97. — 72134 63 90 93 248 427 45 521 45 58 68 905 90. — 73083 121 30 62 307 412 45 53 87 540 54 672 711 20 806 71 74 89 99 957. — 74108 59 62 73 211 18 92 482 503 613 40 705 80 99 862 70 912 13 36. — 75099 100 131 74 93 221 24 96 416 21 27 98 594 667 817 916 19 92. — 76051 58 75 86 95 182 209 56 366 408 72 89 552 66 77 682 790 842 918 82. — 77018 108 16 38 44 51 204 338 72 499 562 74 95 603 49 50 71 96 702 22 85 805 21 55 900 906. — 78043 76 79 87 101 206 30 57 69 343 430 96 506 71 809 11 827 75 942. — 79041 55 121 46 47 355 441 520 602 63 75 714 846. — 80006 71 136 43 215 97 303 20 80 94 529 610 62 63 713 80 882 94 974. — 81006 115 280 318 48 70 82 83 400 406 74 557 46 61 612 47 821 95 913. — 82026 46 51 69 129 65 282 312 58 94 308 47 624 752 815 31 948 92. — 83045 76 101 12 92 346 304 50 582 66 822 93 955. — 84084 61 71 138 900 219 22 317 55 469 686 739 803 8 57 914 60. — 85007 39